

Extrakorporale Stosswellentherapie (ESWT)

Eine innovative Behandlungsoption für
mehr Lebensqualität

Sehr geehrter Patient,

wenn Sie an einer erektilen Dysfunktion leiden,
sind Sie kein Ausnahmefall – Millionen von
Männern sind davon betroffen. Die gute Nach-
richt: Je nach Ursache stehen heute **wirksame
therapeutische Möglichkeiten** zur Verfügung.

Zu den häufigsten Ursachen einer erektilen
Dysfunktion zählen **Gefässerkrankungen**.
Eine relativ neue und **innovative Methode zur
Behandlung** einer gefäßbedingten erektilen
Dysfunktion ist die extrakorporale Stosswellen-
therapie (ESWT). Die **schmerzlose Behandlung**
führt oft schon nach einigen Wochen zu einer
Verbesserung der Erektionsfähigkeit.

In diesem Flyer finden Sie **Informationen rund
um die Stosswellentherapie** und wie sie Ihnen
helfen kann. Bei Fragen sind wir gerne für Sie
da!

Ihr Team der Urologie Stockhammer

Dr. Mathias Stockhammer
Dr. Ondrej Cerny
Urologie & Andrologie

T. 07242 / 411 47
Steiningerweg 18/5, 4600 Wels



www.stockhammer.co.at

UROLOGIE STOCKHAMMER

Stockhammer

Mehr Informationen unter
www.ed-therapie.info



Erektile Dysfunktion (ED) Information für Patienten

Extrakorporale Stosswellentherapie (ESWT)

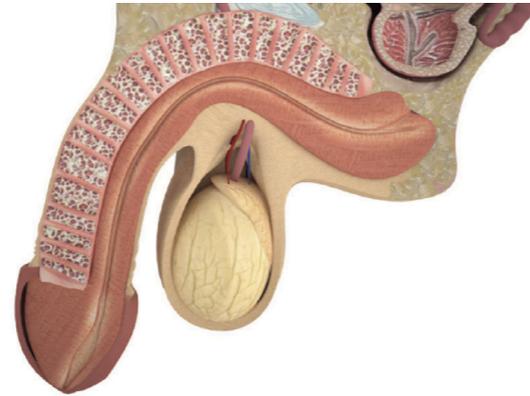
Unser Angebot, Ihnen das Leben
leichter zu machen.





Erektile Dysfunktion

Die erektile Dysfunktion ist eine **weit verbreitete Sexualstörung**. Betroffene Männer können über einen längeren Zeitraum hinweg trotz sexueller Erregung keine ausreichende Erektion aufbauen oder erhalten. Erektionsstörungen können die Lebensqualität von Betroffenen und deren Partnern deutlich vermindern.



Ursachen & Therapie

Die Erkrankung kann sowohl körperliche als auch psychische Ursachen haben. Eine besonders häufige Ursache ist die **mangelnde Durchblutung** des Penis – die Blutmenge in den Schwellkörpern reicht nicht mehr für eine befriedigende Erektion aus. Man spricht dann von einer vaskulären bzw. gefässbedingten erektilen Dysfunktion. Im Rahmen der Therapie kommen oft Medikamente zum Einsatz. Nicht selten erzielen diese jedoch nicht die erwünschte Wirkung. Eine Alternative ist die sogenannte **extrakorporale Stosswellentherapie, kurz ESWT**.

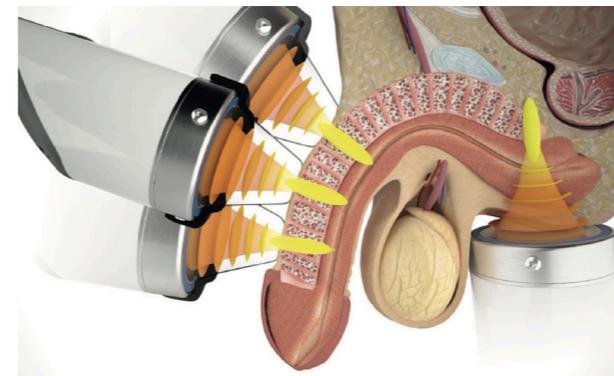
Stosswellentherapie bei erektiler Dysfunktion

Seit dem Jahr 2010 wird die extrakorporale Stosswellentherapie auch zur Behandlung der vaskulären erektilen Dysfunktion eingesetzt. Dabei werden **Stosswellen mit niedrig dosierter Intensität** auf verschiedene Punkte im Penis abgegeben. Die Behandlung ist **unkompliziert**, eine **Betäubung nicht notwendig**.

Verbesserung der Durchblutung

Die Therapie verursacht einen **Reiz im Gewebe**, durch den die **Bildung neuer Blutgefässe** im Schwellkörper stimuliert wird. Dies führt zu einer besseren Durchblutung des Penis, wodurch es zu einer Verbesserung der Erektionsfähigkeit kommen kann.

Eine Behandlung dauert in der Regel etwa **15 Minuten**. Durchschnittlich sind je nach Schweregrad und Ansprechen auf die Therapie zwischen **6 und 10 Therapiesitzungen** erforderlich.



Was sind Stosswellen?

Stosswellen sind energiereiche, hörbare Schallwellen. In der Medizin werden sie bereits **seit 1980** erfolgreich für die **Behandlung zahlreicher Erkrankungen** genutzt, zum Beispiel in der Schmerztherapie.

Die Stosswellen werden »**extrakorporal**« – also **ausserhalb des Körpers** – erzeugt und dann mit einem Therapiegerät in den Körper geleitet, wo sie ihre Wirkung entfalten. Deshalb bezeichnet man die Methode als »extrakorporale Stosswellentherapie«. Je nach Anwendungsgebiet kommen **hoch dosierte oder niedrig dosierte Stosswellen** zum Einsatz.

Ein grosser Vorteil dieser innovativen Therapieoption ist es, dass sie weitgehend **risiko-, schmerz- und nebenwirkungsfrei** ist.

Erfahren Sie mehr über die Extrakorporale Stosswellentherapie unter www.ed-therapie.info